

# Schwebende Präzisionsteile

**Glashütte/Freital.** Der Impro-Verband rückt die Ausbildung groß ins Licht.

■ Franz Herz

Wer bei seinen Produkten auf jeden Hundertstel-Millimeter achtet, muss völlig umdenken, wenn er seine Branche auf dem Wirtschaftstag groß ins Licht rücken soll. Vor dieser Aufgabe steht Peter Feine, der als Mitarbeiter des Interessenverbandes Metall- und Präzisionstech-

## Die Region zeigt ihre Leuchttürme

EINE SERIE ZUM WIRTSCHAFTSTAG  
SÄCHSISCHE SCHWEIZ/WEISSERITZKREIS

nik Osterzgebirge (Impro) den Auftritt des Verbandes beim Wirtschaftstag in Freital vorbereitet.

Er gestaltet seinen Messestand auch mit professioneller Hilfe, nicht mit den Lehrlingen des Verbandes. „Das ist bei uns schwieriger als bei anderen Ausstellern. Sie sind in verschiedenen Betrieben und dort eingeplant oder in der Schule. Es wäre kaum möglich, sie an einem Tag zusammenzutrommeln“, sagt Feine. So baut er auch keinen Leuchtturm auf dem Messestand auf, sondern setzt einen Leucht-



Lehrausbildung bei Firma Herbrig in Bärenstein. Inhaber Egon Herbrig gab auch den Anstoß für die Gründung des Impro-Verbandes, im Foto v.l.: Max Brinschwitz, Lehrausbilder Helfried Wahl und Jörg Thomas. Foto: Egbert Kamprath

punkt, der an der Decke schwebt. „Typisch für unsere Branche ist doch der Umgang mit Metall“, sagt er. So soll auf dem Impro-Messestand ein großer Stahlreif wie ein Mobile von der Decke hängen, an dem die Präzisionsteile hängen, welche für die Metallverarbeitung im Osterzgebirge typisch sind. „Die

werden dann verschiedenfarbig angeleuchtet, sodass es aus der Ferne ein Bild gibt und aus der Nähe der Detailreichtum unserer Branche erkennbar wird“, berichtet Feine über seine Absichten. „Der Aufbau selbst wird erst zwei, drei Tage vorher stattfinden.“

Unter den schwebenden Teilen

soll der Impro-Stand als Kommunikationsplattform dienen. Eine Informationstheke und Produkte verschiedener Mitgliedsfirmen erwarten die Besucher des Standes. Praktisch ist dabei, dass er mit einer Ecke den Nachbarstand des Technischen Beruflichen Schulzentrums Pirna berührt. „Das ist ja eine

wichtige Ausbildungsstelle für unsere Betriebe. Wenn dann Fragen auftauchen, die in diese Richtung gehen, können die gleich nebenan beantwortet werden“, sagt Feine. So plant Impro auch für den Sonnabend eine größere Standbesetzung als für Freitag. Denn der erste Tag dient mehr dem Treffen und Kennenlernen der Unternehmen untereinander, der zweite Tag steht im Zeichen der Ausbildung. Dann erwarten die Unternehmen auch Schüler und Eltern. Das Anliegen, Fachkräfte zu gewinnen, ist von Anfang an ein Hauptziel von Impro.

## Der Impro-Verband

- Der Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge (Impro) besteht seit 2004 als eingetragener Verein.
- Seit 2000 haben verschiedene Unternehmen der Branche aus dem Weißeritzkreis, dem Kreis Sächsische Schweiz und Dresden mit Schwerpunkt im Müglitztal lose zusammengearbeitet.
- Hubert Sperlich, Geschäftsführer der Telegärtner Gerätebau GmbH in Höckendorf, ist seit vergangennem Jahr Vorsitzender des Verbandes.
- Ziele von Impro sind Gewinnung von Nachwuchs an Fachkräften, Vertretung in regionalen Gremien und ein gemeinsames Auftreten auf dem Markt.

Quelle: Impro